
Aktennotiz

**Betreff Arbeitskreis Kultur- und Bildungszentrum (KuB)
17. Sitzung am 31.05.2010**

Regionalbüro Bad Oldesloe, Pferdemarkt 22b. 23843 Bad Oldesloe

Projekt-Nummer: 13999

Name Thomas Reinertz | Tel.: 04531.169444 | Fax: - 04531.169443

E-Mail thomas.reinertz@dsk-gmbh.de

13.07.2010

1.) Erneute Abstimmung der überarbeiteten Planung

Die Planungen für das KuB wurden verbessert. Insbesondere die Zuordnung der Räume zu den jeweiligen Funktionsbereichen (VHS, Musikschule, ...) sind neu angeordnet. Mit der erfolgten vertikalen Gliederung/Zuordnung im Gebäude (im Gegensatz zur bisher horizontal auf die jeweiligen Etagen ausgerichteten Funktionszuordnung) werden die Abläufe verbessert und eventuelle gegenseitige Störungen vermieden.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

Im Erdgeschoss

- Einrichtung eines Seminarraumes für die VHS
- Vergrößerung des Stadtinfo- und Kulturbereiches
- Gestaltung einer zentrale WC Anlage im EG, zusätzlich zu den Personal WC und Teeküchen auf jeder Etage

Im Kellergeschoss

- Zusammenlegung von Technikräumen
- Lastenaufzug KG – EB für den Bühnenbetrieb
- Verlegung der Probenräume unter die WC Anlage im EG

Im ersten Obergeschoss

- Verlagerung eines Mehrzweckraumes nach Westen
- Erhaltung des Multifunktionsraumes im ehemaligen Gerichtssaal

Im Ergebnis der Besprechung wird festgehalten:

- der Übergang zwischen dem ehemaligen Amtsgericht und dem Werkstattgebäude für die Oldesloer Bühne ist offen gestaltet. Es sollte mindestens eine überdachte Lösung zum Witterungsschutz gefunden werden;
- die WC Aufteilung und der Gastronomiebereich ist (noch) zu optimieren;
- der Heizraum kann als Lager für den Gastronomiebereich genutzt werden;
- der Standort für die Transformatoren soll überprüft werden. Zum einen ist ein zweiter Transformator erforderlich; zum anderen befinden sich die Transformatoren im Zugangsbereich.

Vorgeschlagen wird die Transformatoren möglichst im rückwärtigen Bereich des Grundstückes zu positionieren, was zu Schwierigkeiten in der Umsetzung mit VSG und Stadtwerken führen könnte. Umfahrungswege müssen jedoch freigehalten werden.

➔ **Grundsätzlich sind von allen Nutzern die notwendigen Ausstattungen (technische Gebäudeausrüstung TGA, Steckdosen, Waschbecken, Bistro-Einbauten...) zu prüfen und anzugeben.**

2.) Konzeptionserarbeitung für das offene Atelier

Das Wettbewerbsergebnis markiert mit dem offenen Atelier über der Trave den Anspruch des KuB als offenes Haus. Der Entwurf wird dem gewünschten Leuchtturmeffekt gerecht.¹

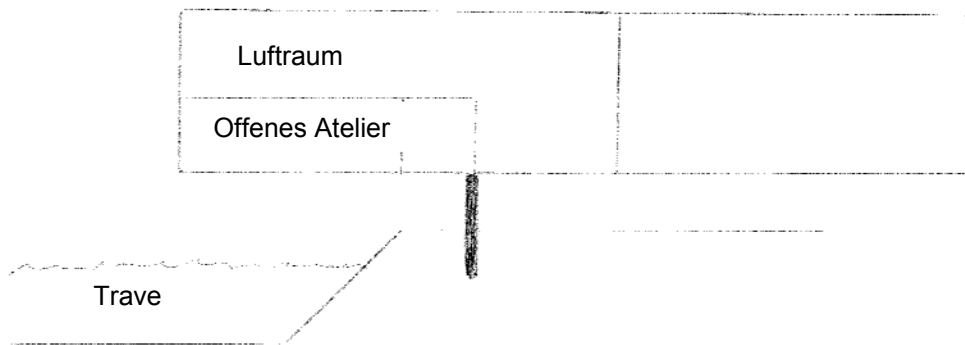
Es wird vorgetragen, dass der Überbauung der Trave entsprechend eines Schreibens des NABU und BUND zwingende naturschutzrechtliche Gründe entgegenstehen, die Ausdehnung des Baukörpers widerspräche der FFH-Richtlinie und Untersuchungen zum Ausgleich des Eingriffes seien nicht erforderlich, da der Eingriff grundsätzlich verboten sei. Daraufhin wird durch die Verwaltung bemerkt, dass im Rahmen des Scoopingtermins am 20.05.2010 lediglich der Untersuchungsrahmen für das FFH-Gebiet festgelegt werden sollte und nun die Untersuchungsergebnisse abzuwarten seien. Erst nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse können Aussagen zum Eingriff, einer Unverträglichkeit und Abwägungsmöglichkeiten mit entsprechenden baulichen Änderungen getroffen werden.

Demgegenüber werden Beispiele genannt, die eine Ausnahme zulassen, z.B. Museen o.ä. in FFH Gebieten.

¹ S. Protokoll des Preisgerichtes vom 25.11.2009

Die nachstehende Abbildung skizziert die Überbauung und den Eingriff.

□□□□



Skizze ohne Maßstab

3.) Terminplanung, Sonstiges

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises wird auf den

Freitag, den 17.09.2010 ab 09:00 Uhr

terminiert. Vorgesehen sind die u.a. Themen Kulturbüro, Offenes Atelier, Neuerungen aus der Förderung

Für die Notiz
gez. i.V. Reinertz